

STANDORTPORTRÄT

Eisenbibliothek

Die Sammlung nimmt im Kreis der wissenschaftlich-technischen Bibliotheken eine weltweit herausragende Stellung ein.

Bewegen und bewahren

Die Eisenbibliothek im Kloster-gut Paradies lockt Wissenschaftler aus der ganzen Welt an.

Schlatt, Schweiz

WAS WIR wissen, ist ein Tropfen, was wir nicht wissen ein Ozean.“ Ein kluger Satz, der auch in der modernen Informationsgesellschaft noch Gültigkeit besitzt. Formuliert wurde er von einem der bedeutendsten Naturwissenschaftler aller Zeiten: Sir Isaac Newton (1643 bis 1727), englischer Physiker, Astronom und Philosoph. Als Entdecker des Gravitationsgesetzes war er Vordenker seiner Zeit. Mit den „Principia Mathematica“ veröffentlichte er 1687 das Gründungsbuch der modernen Naturwissenschaften. Ein Werk, das bis heute als Grundlage für das technisch-wissenschaftliche Zeitalter gilt.

EINES DER ERHALTENEN kostbaren Exemplare gehört zu den Schätzen der Eisenbibliothek von Georg Fischer. Die Erstausgabe erschien in einer Auflage von nur 20 Stück – der Wert dieser Edition wird heute auf über 165 000 Dollar geschätzt. Doch diese Rarität ist nur eine von vielen Kostbarkeiten der unternehmens-eigenen Präsenzbibliothek mit Sitz im schweizerischen Schlatt. Die Sammlung des Konzerns zählt heute weit über 40 000 Publikationen rund um das Thema Eisen. Jährlich kommen weitere 450 Exemplare hinzu. Neben bedeutenden Werken von Großmeistern wie Isaac Newton führt die Eisenbibliothek eine umfassende Sammlung von Fachliteratur der Neuzeit. Damit ist der im Klostergut Paradies integrierte Bücherfundus einzigartig auf der Welt. Keine andere private oder öffentliche Sammlung bietet ähnliche Thementiefe.

OBWOHL DIE BIBLIOTHEK vom Unternehmen getragen wird, ist sie seit 1952 auch der Öffentlichkeit zugänglich. „Wir sind nicht nur ein Museum für Bücher. Unser Anspruch ist es, für die Mitarbeitenden und Gäste von Georg Fischer gleichermaßen Forschungsforum und Inspirationsraum zu sein“, erklärt Britta

↑ Britta Leise, 41, ist seit 1. Januar Geschäftsführerin der Eisenbibliothek. Bereits seit 2004 arbeitet die Historikerin als Leiterin des Konzernarchivs im Unternehmen.



→1 Die Eisenbibliothek vereint alte und neueste Literatur →2 Das Team von Britta Leise (2. v. r.): Christof Sulzer, Heike Bazak, Katja Böspflug, und Cécile Sturzenegger (v. l. n. r.) →3 Britta Leise bei der Pflege des Onlinekatalogs, der den gesamten Bestand enthält →4 Paradies-Garten

Leise, die Leiterin der Sammlung. Nicht selten verlagern daher namhafte Wissenschaftler aus der ganzen Welt ihre Arbeit zeitweise nach Schlatt. Denn Georg Fischer gewährt den Forschern Zugriff auf alle gesammelten Werke. Moderne Inter-



Das Hauptwerk von Sir Isaac Newton: Mathematische Prinzipien der Naturphilosophie

netarbeitsplätze bieten dafür die besten Voraussetzungen. Überhaupt verschließt sich die Eisenbibliothek keineswegs der Modernisierung. Der gesamte Bibliotheksbestand wird über einen Onlinekatalog gepflegt, der dem Publikum zu Recher-

chezwecken zur Verfügung steht. Im Herbst vergangenen Jahres wurde mit dem Projekt e-codices eine weitere Vernetzung von Vergangenheit und Gegenwart angestoßen. Einzelne Handschriften aus dem Bestand der Bücherei konnten wegen ihres hohen Wertes der Öffentlichkeit nicht zugänglich gemacht werden. Sie wurden kurzerhand eingescannt und sind nun im Internet verfügbar. Ein Musterbeispiel, exklusive Exponate einem breiten Publikum zur Verfügung zu stellen. „Neue Kanäle bieten uns die Chance, das Buch als klassisches Medium wieder in den Vordergrund zu stellen. Unser Credo lautet: bewegen und bewahren“, erläutert Leise. Vergangenheit und Moderne werden sinnvoll miteinander verknüpft, um so den Ozean der Unwissenheit für alle etwas zu verkleinern. Das ist wohl ganz im Sinne Newtons. ■

EIN PLATZ IM PARADIES

Seit Januar ist das neue Team der Eisenbibliothek komplett.

→ Heike Bazak, 30, arbeitet seit 2005 bei der Georg Fischer AG. Die Historikerin ist als wissenschaftliche Mitarbeitende im Bereich des historischen Konzernarchivs tätig.

→ Katja Böspflug, 34, ist Bibliothekarin der Präsenzbibliothek. Ihr Studium der Anglistik, Germanistik und Geschichte des Mittelalters absolvierte sie in Zürich, Schweden und China.

→ Cécile Sturzenegger, 61, ist seit über zehn Jahren bei Georg Fischer beschäftigt. Derzeit bekleidet sie die Position der Assistenz der Geschäftsführung. Sie geht im Juli dieses Jahres in den Ruhestand.

→ Christof Sulzer, 23, hat seit März 2006 als studentische Hilfskraft das Team der Eisenbibliothek projektbezogen unterstützt. Er bleibt noch bis Ende Juli 2007.

Wissenswert

↓ **FÜHRUNGEN:** nach Vereinbarung (auch am Wochenende)

ADRESSE: Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG, Klostergut Paradies, CH-8252 Schlatt, Telefon: +41 (0) 52 631 2743, www.eisenbibliothek.ch, eisenbibliothek@georgfischer.com

 www.e-codices.ch

40 000

PUBLIKATIONEN umfasst die Sammlung der Eisenbibliothek

1500

GÄSTE aus aller Welt statten der Eisenbibliothek jährlich einen Besuch ab

450

WERKE ergänzen pro Jahr den Fundus der Eisenbibliothek

Zahlen zur Eisenbibliothek

120

FÜHRUNGEN finden pro Jahr statt

30

PROZENT aller Führungen organisiert die Eisenbibliothek für Mitarbeitende und Gäste von GF

750

ZEITSCHRIFTENREIHEN sind verfügbar